



Tourenbericht vom 28. April 2024

Bruder-Klausen-Weg

T1

Endlich, das Wetter wurde besser! Fröhlich reisten die Teilnehmenden via Luzern, Sarnen nach Kerns, wo erst einmal Kaffeepause angesagt war. Herzlichen Dank nochmals dem Spender.

Bei Halten trafen wir auf den Bruder-Klausen-Weg, der von Stans herführt. Bei der Kapelle St. Niklausen, die das älteste in seiner Bausubstanz vollständig erhaltene Gebäude der Gemeinde Kerns ist, hatten wir den höchsten Punkt unserer Wanderung erreicht.

Nun begann der Abstieg zum Ranft, tief unten in der Schlucht der Melchaa. Vorbei am 500 Jahre alte Wohnhaus des Bruder Klaus. Über viele Treppenstufen wieder hinauf nach Flüeli-Ranft. Ein kühles Getränk hatten wir uns da verdient.

Oberhalb der Melchaa folgten wir dem Bachverlauf bis kurz vor Sarnen. Auf halbem Weg konnte die «hohe Brücke» bestaunt werden, sie ist die höchste gedeckte und aus Holz gebaute Brücke in Europa. Die 100 Tonnen schwere, 100 Meter hohe und 30 Meter lange Brücke wurde 1943 während des Zweiten Weltkrieges vom Militär erbaut, um die Strasse Kerns-Melchtal zu entlasten. 16 Wehrmänner verarbeiteten damals ohne maschinelle Unterstützung innert 36 Tagen 150 Kubikmeter Holz, 4'800 kg Schrauben, 3'000 kg Nägel, 3'900 Ringdübel und 132'000 Holzschindeln.



Vielen Dank den Teilnehmenden v. l. n. r: Peter, Odilo, Beat, Marie-Theres, Franz, Maria, Andreas, Ruslan mit seinen zwei Söhnen

Mit «Berg frei» eure Wanderleiterin: Doris